



GEMEINDE
K Ü R N B A C H

SITZUNGSVORLAGE

Nr. 30/2022
26.04.2022
Az: 021.55
Bearbeiter: Bälz

TOP Nr. 4 Feuerwehrbedarfsplan hier: Feuerwehrbedarfsplan

Anlagen:

Status: öffentlich nichtöffentlich

Gremium: Gemeinderat
 Technischer Ausschuss
 Verwaltungsausschuss

Beratungszweck: Beschluss Vorberatung Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen: ja nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Erhaltene Einzahlungen (Zuschüsse o.ä.)	Ansatz im Haushaltsplan	Jährliche Folgekosten der Maßnahme	Verfügbare Restmittel

I. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplan an die Fa. IBG (Ingenieurbüro für Brandschutztechnik und Gefahrenplanung) GmbH zum Preis von 6.250 Euro zu vergeben.

II. Sachstandsbericht

Um Neubeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen zu ermöglichen, werden Fördergelder benötigt. Hierzu ist ein Feuerwehrbedarfsplan erforderlich welcher eigenständig oder durch externe Firmen erstellt werden kann. Nach Mitteilung des Kommandanten Grüneich, soll der Feuerwehrbedarfsplan extern beauftrag werden. Hierfür sind entsprechende Angebote eingeholt worden. Der Gemeindetag sowie ein weiterer Dienstleister können aufgrund von fehlender Kapazitäten kein Angebot abgeben. Von der Fa. IBG GmbH wurde ein umfangreiches Angebot abgegeben und Frau Bälz hat bereits mit dem zuständigen Sachbearbeiter den Ablauf besprochen. Das Angebot umfasst folgende Punkte:

Projektschritt 1 – Auftaktveranstaltung zum Projekt Feuerwehrbedarfsplan

Projektschritt 2 – Datenerhebung

Projektschritt 3 – Datenerhebung durch IBG vor Ort

Projektschritt 4 – Fertigung Projektbericht

Projektschritt 5 – Präsentation Projektbericht

Projektschritt 6 – Erstellung Entwurf Feuerwehrbedarfsplan

Projektschritt 7 – Workshop Feuerwehrbedarfsplan (Besprechung FW-Bedarfsplan mit allen Beteiligten)

Projektschritt 8 – Vorstellung Feuerwehrbedarfsplan im Gemeinderat

Die IBG hat die Umsetzung zu einem Preis von 6.250 € (netto) angeboten.

Mit dem Kommandanten Herr Grüneich wird das Angebot in der Besprechung am Donnerstag, den 21.04.2022 besprochen.

Die Erstellung des Feuerwehrbedarfsplan sollte zügig erfolgen zumal Neuanschaffungen bisher in der Finanzplanung noch nicht berücksichtigt sind.

Von der Verwaltung wird empfohlen, den Auftrag für den Feuerwehrbedarfsplan an die Fa. IBG GmbH aus Heilsbronn mit Büro in Weinsberg zu vergeben.